

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 15

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inserate und Bekanntmachungen

Anzeiger für Luzern:

Schöner

Grabstein

prima Kanapee. — Zürichstr. 49, 3. Etg. r.

Ein Gegenstück zum Zeitalter der Verweichlichung! Da ist gut ruhen! F. K.

Filmbeilage zum Tages-Anzeiger:

Sie liebten einander mit solcher Leidenschaft, wie es nur Liebende können.

Unglaublich! F. V.

Anzeiger für die Stadt Bern:

Möbeltransporte

übernehme fachgemäss und billig. Stadt und Ueberland

Leerfahrten

Basel, Luzern, Zürich, Schaffhausen, St. Gallen, Chur, Interlaken, Montreux, Wallis, Lausanne und Genf.

Habe das Gefühl, dass dieses Geschäft nicht rentiert. H. F.

Aus der Tagespresse:

Rechts- Beratungen von Dr. W. M.

jeden Freitag, von 15—18 Uhr.

(Der früher gemeldete Montag musste zufolge anderweitiger Inanspruchnahme auf Freitag verlegt werden.)

Was ich immer sagte: ein gerissener Rechtsanwalt kann alles! Löwe

Helvetische Höflichkeit

Ich wollte einen Teppich kaufen und bekam etliche vorgelegt in der Preislage von 150 bis 200 Franken. Darauf sagte der Händler: «Ich han no an schönere, aber dä koscht dreihundert Franke ... i weiss nöd, öb Sie dä vermöge 'zahle?»

Was blieb mir da übrig, als den teuern zu nehmen, wenn ich meinen Kredit nicht unwiderbringlich schädigen wollte. E. H.



Gut kauft
wer überlegt!

Das trifft bei Möbeln ganz besonders zu. Darum steht Ihnen unsere grosse Ausstellung von über 200 Zimmern jederzeit offen. Sie können in aller Ruhe prüfen, vergleichen und wählen. Wünschen Sie unsere unverbindl. Offerte?

GEBRÜDER
Guggenheim

MÖBELWERKSTÄTTEN
DIESENHOFEN
Telephon 61.34 und 62.35
... Seit über 25 Jahren
bekannt für gute und preis-
werte Möbel

HOTEL

DRUCKSACHEN

WEINKARTEN
SPEISEKARTEN
ILLUSTRIERTE
PROSPEKTE
SERVIETTEN ETC.

ERSTELLT IN
GESCHMACK-
VOLLER AUS-
FÜHRUNG DIE
NEBELSPALTER-
DRUCKEREI

E. LÖPFE-BENZ

Buchdruck, Offsetdruck,
Verlagsanstalt

RORSCHACH



Gesundheit

und ruhig Blut heissen die Waffen, ohne die Sie heute im Existenzkampf nicht bestehen können. Sorgen Sie daher für täglich regelmässigen Stuhlgang und bei Verstopfung gebrauchen Sie die bewährten

Warner's Safe Pillen

Flasche Fr. 1.50
in Apotheken erhältlich.

SO gehen
Sie auf

Rohgummi- (Crêpe) Sohlen

elastisch
dauerhaft



Unerlässlich für Jugendliche und Kinder!



Bei Nebelspalter's Bildern und Witzen
Lässt immer sich gemütlich sitzen.

GUT ESSEN



Dies Erkennungs-Zeichen täuscht Sie nicht;
Es hält bestimmt, was es verspricht!

Gothaer Cervelatwurst
Qualitätsvergleiche überzeugen.
Thüringer Cervelatwurst
OTTO RUFF / ZÜRICH
WURST-UND CONSERVEN-FABRIK

Herunter mit dem Gewicht
fort mit Zucker
der Fett ansetzt



Hermesetas

Kristall - Saccharin - Tabletten
süßen ohne jede Gefahr der
Fettbildung. — Kein Neben-
oder Nachgeschmack. Stets
leicht löslich. Koch- und back-
fähig. Garantiert unschädlich.

Erhältlich in praktischen Blech-
döschen mit 500 Tabletten zu
Fr. 1.25 in allen Apotheken und
Drogerien.

SCHWEIZER - FABRIKAT
A.-G. „Hermes“, Zürich 2

«Hastreiter's»

Kräuter-Pillen gegen

Kropf und Basedow

vollkommen unschädlich, hergestellt aus reinen
(ca. 20 Sorten) ungiftigen Heilkräutern. Preis:
Orig.-Pack. Fr. 4.85, Kurpackung bestehend
aus 5 Orig.-Packungen Fr. 23.—

Erhältlich in den Apotheken.

Verlangen Sie Gratismuster durch Hastreiter's Büro, Merkatorium St. Gallen

Seifenspäne
mit Borax



Weisse Taube
für

Seide

20

Jak. Kolb, Seifenfabrik,
Zürich

Die
Originale

unserer Bilder sind
verkäuflich

Nebelspalter-Verlag
Rorschach

Reklame ist Energie, verwende sie!

**KRAFTS
KNÄCKEBROT**

ist leicht verdaulich, vollständig ausgebacken,
knusprig und nahrhaft; erhältlich in Delikatess-
geschäften und Reformhäusern.

DIE Traum

Enttäuschung mit einer Frau

Der Dichter Axel Hirt fand in einer versteckten, lauschigen Hotelhallen-nische auf einem Platze, den eben eine junge Dame verlassen hatte, ein Buch, das sein Werk war. Etwas lag zwischen den Seiten, ein kleines nasses Taschentuch als Lesezeichen. Er sah die Seitenzahl an. Neunundneunzig! Die beste Stelle seines Buches, aber eine, die nichts mit Liebe zwischen Mann und Weib zu tun hatte. Ihr weitgebreiteter Gedankenflug, der grosszügig ins Weltganze griff, ging eher denkende Männer als junge Damen an. Das musste ein besonderes Weib sein, das ihn so verstehen konnte, bis zu Tränen verstehen! Liebevoll hielt er das feuchte zarte Tuch und versuchte, sich der vor wenigen Augenblicken flüchtig an ihm vorbeistreifenden Frau zu erinnern. Viel Blond über einer sehr blassen, kleinen Stirn — moderne knabenhafte Figur — kein Parfüm. Bestimmt keines. Riesig einnehmend fand er das, denn er hoffte, dass der Aphorismus, den er jüngst von sich gegeben hatte: «Eine wahrheitsliebende Frau parfümiert sich nicht», hier zutreffen werde. Schritte kamen. Da war sie wieder. Axel Hirt verbeugte sich tief und wurde blass wie an einem entscheidenden Wendepunkt seines Lebens. Sie hob schwere Lider und sah ihn aus interesselosen, matten Augen an; dann glitt ihr Blick von ihm ab und über den Tisch, wo sie etwas zu suchen schien, endlich entdeckte sie das feuchte Tuch in seinen Händen. «Sie haben es gefunden? Vielen Dank.» Er reichte es ihr, berührte dabei mit den Fingerspitzen den warmen Samt ihrer Hand und nannte, absichtlich undeutlich, seinen Namen. Sie sollte nicht gleich wissen, wer er war. Er wollte jetzt nicht als Verfasser dieses Buches in ihre bebende Seelenaufgewühltheit

treten. Frauen muss man schonen. Später erst ... Eine Welt von Liebe ging vor ihm auf. Auch sie murmelte ihren Namen. Er rückte ihr, als leise Andeutung, dass er gern plaudern würde, einen Sessel zurecht. Sie blieb stehen. «Ich muss jetzt in mein Zimmer gehen. Schon eine Stunde quäle ich mich mit Migräne. Ich kam nur zurück, um mein Taschentuch zu holen.» Leicht nickend, wandte sie sich zum Gehen. — «Und Ihr Buch, Gnädigste?» rief er ihr nach. — «Das hole ich später. Migräne habe ich davon bekommen und musste mir schon nach der dritten Seite einen Umschlag auf die Stirn legen.» Sie wies auf das feuchte Tuch und sagte seufzend: «Was heutzutage geschrieben wird! Lassen Sie das Buch nur ruhig liegen, Sie brauchen nicht zu befürchten, dass es gestohlen wird. So etwas nimmt niemand! Eher fände das Spitzentüchlein da Abnehmer. Und nun auf Wiedersehen!» —

Wilhelmine Baltinester.

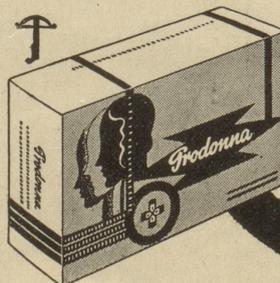
Aus der Schule

Das kleine Dideli in der I. Klasse antwortet auf die Frage des Lehrers: «Kennt ihr noch andere Vögel als den Spatz?» «Ja, d's Eichhörel!» Der Lehrer versetzt ihm ein kleines Rüpchen am Haarschoß. Dann hält Dideli die Hand hoch. Der Lehrer denkt, es wisse nun den Namen eines wirklichen Vogels. Statt dessen sagt Dideli mit freundlicher Miene: «'s hät mer nüd weh tue.»

Ein Fünftklässler soll ein Aufsätzlein schreiben: «Bei der Fabrik ist ein Turbinenhaus.» Er weiss aber nicht, was das ist und schreibt: «Turmbienenhaus.»

Der Lehrer fragt: «Was denkst du dir dabei?»

Schüler: «Wenn es eine Fabrik ist, so wird vielleicht darin Honig gemacht. Dann müsste man das Wort getrennt schreiben: «Turm-Bienenhaus.»



**Grodonna
ist besser!**

... grösste Weichheit, besserer Halt,
leichte Vernichtung.